



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

Fraktion pro Köln - Markmannsgasse 7 - 50667 Köln

www.pro-koeln-online.de

Pressemitteilung

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12

Bitte der Redaktion vorlegen!

Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

Köln, den 23.04.2007

FPÖ-Chef Strache kommt nach Köln

„Stadtpolitik zwischen Ideologie und Wirklichkeit“:

**Fraktion pro Köln nahm an internationalem Treffen
europäischer Patrioten in Wien teil**

Am Rande einer Podiumsdiskussion der FPÖ Wien zum Thema „Stadtpolitik zwischen Ideologie und Wirklichkeit“ vereinbarten die Vorsitzende der Fraktion pro Köln, Judith Wolter, und der Bundesobmann der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ), Heinz Christian Strache, einen Gegenbesuchs Straches im Herbst in Köln. Der FPÖ-Bundesobmann und Vorsitzende der FPÖ-Fraktion im österreichischen Nationalrat will damit die beispielhafte patriotische Oppositionspolitik der Bürgerbewegung pro Köln unterstützen und zu diesem Anlaß auch allen interessierten Medienvertreter in Köln Rede und Antwort stehen.

Die Teilnehmerliste der am letzten Donnerstag vorangegangenen, prominent besetzten Diskussionsrunde im Wiener Palais Eschenbach las sich wie das „Who is Who?“ der erfolgreichen europäischen Rechtsparteien: Angefangen bei der Pressesprecherin des französischen Front National (FN), Francoise Vilar, über den Europaabgeordneten des Vlaams Belang, Koen Dillen, bis hin zum FPÖ-Stadtrat und Mitglied der Wiener Landesregierung, Johann Herzog. Vervollständigt wurde dieser Kreis hochkarätiger Diskutanten von der pro-Köln-

Fraktionschefin und stellvertretenden Vorsitzenden der Bürgerbewegung pro NRW, Judith Wolter, die als führende Funktionärin einer erfolgreichen rechtspopulistischen Regionalpartei das Nachbarland Deutschland repräsentierte.

Allen Podiumsteilnehmern gemein waren ähnliche Erfahrungen in ihren multikulturell strapazierten Heimatstädten. Überfremdung und Kriminalität prägen gleichermaßen das Stadtbild von Wien, Köln, Antwerpen oder Marseille. Wolter ging zudem speziell auf das eben erfolgreich abgeschlossene Bürgerbegehren gegen die geplante Großmoschee in Köln-Ehrenfeld ein. Ähnliche Mittel der direkten Demokratie könnten auch anderen europäischen Rechtsparteien zu beachtlichen Erfolgen verhelfen, erklärte Wolter unter dem Beifall der über 250 Zuschauer, darunter zahlreiche Landtags- und Nationalratsabgeordnete.

Der FPÖ-Landespartei sekretär Hans-Jörg Jenewein, der die - auch in den österreichischen Medien umfassend thematisierte - Diskussion als Moderator leitete, unterstrich die Notwendigkeit solcher rechtspopulistischer Ansätze zur Verhinderung einer weiteren Überfremdung der europäischen Metropolen. In diesem Sinne wünschten Jenewein und der flämische EU-Abgeordnete Dillen der pro-Köln-Fraktionsvorsitzenden Wolter auch ausdrücklich viel Glück und Erfolg für ihre landesweiten Aktivitäten im Rahmen der neugegründeten Bürgerbewegung pro NRW.

Der zweitägige Besuch der pro-Köln-Delegation mit Judith Wolter und dem stellvertretendem Vorsitzenden Markus Wiener wurde am nächsten Tag mit einem Empfang beim FPÖ-Bundesobmann „HC“ Strache fortgesetzt. Bei mehrstündigen Gesprächen zeigten Strache und der FPÖ-Generalsekretär Harald Vilimsky großes Interesse an der politischen Arbeit von pro Köln. Spontan wurde ein Gegenbesuch des FPÖ-Vorsitzenden in Köln vereinbart. Ebenso soll der Kontakt zu den europäischen Rechtspopulisten von Front National, Vlaams Belang und FPÖ weiter intensiviert werden. Auf pro Köln und pro NRW werden in diesem Zusammenhang in Zukunft noch spannende Aufgaben zukommen!

verantwortlich: Markus Wiener

Eine ausführliche Fotostrecke finden Sie unter www.pro-koeln-online.de

Diese Pressemitteilung ist als PDF-Datei abrufbar unter www.pro-koeln-online.de